



Mitteilungen der WIG Wennigsen
kostenlose Zeitung für alle Wennigser Bürger



Ausgabe 1 / März 2018

Gewerbeschau am 2. und 3. Juni
Rittergut Bredenbeck – 5000 m² Ausstellungsfläche
über 80 Aussteller – Programm für Groß und Klein

Eintritt frei



Sanierung der Hauptstraße

Die WIG bringt sich ein
Zusammenarbeit mit der Gemeinde
Baustellenkümmerer gefordert
Neues Logo für die Hauptstraße



Hallo Kinder, findet ihr alle
Ostereier, die der Hase in
diesem Heft versteckt hat?
Infos zum Spiel
Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Editorial/Impressum	2
Gewerbeschau 2018	3
Parkplätze und Shuttle-Service	4
gastronomische und musikalische Angebote auf der Gewerbeschau	5
Höhepunkte der Gewerbeschau	6
neue WIG-Mitglieder auf der Gewerbeschau	7
Hauptstraßensanierung und Engagement der WIG	8
Baustellenkümmerer und neues Logo für die Hauptstraße	9
Erste Ideen der Planer	10
Aus dem Verein	11
Der WIG-Gutschein	12



facebook.com/wigwennigsen

facebook.com/30974hauptstrasse

facebook.com/2018wig

Impressum

Herausgeber der WIG-Zeitung ist die Wirtschaftliche Interessensgemeinschaft Wennigsen e. V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Achim Gärtner. Die Zeitung erscheint kostenfrei nach Bedarf.

Diese Ausgabe hat eine gedruckte Auflage von 7.500 Exemplaren, wird über die Deutsche Post verteilt und in Geschäften ausgelegt.

V. i. S. d. P.: Markus Hugo, 1. stellv. Vorsitzender Wirtschaftlichen Interessensgemeinschaft Wennigsen e. V.

Die verwendeten Inhalte und Werke unterliegen deutschem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der Zustimmung des Autors. Kopien sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Ansprechpartner ist die Geschäftsstelle der Wirtschaftlichen Interessensgemeinschaft Wennigsen e. V. (WIG), Postfach 100161 in 30967 Wennigsen (Deister). Mail: geschaeftsstelle@wig-wennigsen.de Web: www.wig-wennigsen.de

Gestaltung:

Michaela Hirschhausen, Wennigsen

Fotos, wenn nicht anders angegeben:

Markus Hugo

Editorial

Liebe Wennigser,

ein Jahr haben wir pausiert mit der WIG-Zeitung. Viele Vorbereitungen lagen an. Dafür geht es in diesem Jahr mit viel Dampf richtig los. In dieser und der nächsten Ausgabe im Mai wird natürlich die Gewerbeschau am 2. und 3. Juni auf dem Rittergut Bredenbeck im Mittelpunkt stehen. In dieser Ausgabe informieren wir Sie schon ausführlich zu Themen wie Parken, Gastronomie, Angebote für Kinder, Musikprogramm und alle Highlights - wie unsere Blaulicht-Meile oder den Treckerführerschein.

Und natürlich wird es in diesem Jahr auch immer wieder um die Hauptstraße gehen. Im Januar hatte die WIG dazu eine Informationsveranstaltung mit dem Rechtsanwalt Horst Fabisch durchgeführt. Wir berichten darüber ausführlich. Ein Logo wurde für die Hauptstraße geschaffen, wir planen eine "Lange Einkaufsnacht" und die Einsetzung eines Kundenbeirats. Auch über die groben Pläne der Gemeinde und deren Beauftragter werden wir informieren.

Schließlich schauen wir auch in die Zukunft: Wie wird Handel sich entwickeln? Dazu war im Februar ein Referent aus dem bayrischen Günzburg zu Gast und hat uns über deren eigenes Online-Einkaufsportale für die gesamte 20.000 Einwohner zählende Stadt informiert. Hier werden wir auch in diesem Jahr nach Lösungen für Wennigsen schauen. Denn eines scheint klar: Lokaler Handel ohne Internet wird in der Zukunft schwerer möglich sein.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihr Markus Hugo, 1. stv. WIG-Vorsitzender

Gewinnspiel für Kinder

Der Osterhase hat in dieser Zeitung einige Ostereier versteckt! Findest du alle Ostereier?

Dann schreib uns eine eMail mit der genauen Zahl der Ostereier an geschaeftsstelle@wig-wennigsen.de

Vergiss bitte nicht, Deinen Namen, Deine Adresse und Dein Alter anzugeben.

Unter alle richtigen Einsendungen werden drei WIG-Gutscheine im Wert von 30,- €, 20,- € und 10,- € verlost.

Einsendeschluss ist der 31. März!



SANIERUNG AUS EINER HAND

Wir helfen schnell!

- ➔ *Balkoninstandsetzung, Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Schimmelpilzsanierung*
- ➔ *Beratung & Analyse*
- ➔ *Sanierung vom Fachbetrieb*

(05103) 50 35 880

Schierwater & Schwerdtfeger Bautenschutz GmbH,
Albert-Einstein-Str. 8, 30974 Wennigsen



www.getifix.de/schierwater-schwerdtfeger

Am Wochenende 2. und 3. Juni ist Gewerbeschau

Zum 5. Mal veranstaltet die Wirtschaftliche Interessensgemeinschaft Wennigsen – kurz: WIG – eine Gewerbeschau. Nach drei Veranstaltungen an und in der KGS und beim letzten Mal in der Hafa-Halle steht dieses Mal ein anderer Ort des Geschehens an: das Rittergut der Freiherren Knigge in Bredenbeck.

Am Samstag, 2. Juni, um 9.30 Uhr wird das rund 5.000 Quadratmeter große Gelände für die Besucher geöffnet – natürlich ohne Eintritt dafür zu verlangen. Bis 18.30 Uhr haben alle Interessierten dann die Gelegenheit, an über 80 Ständen zu schauen, auszuprobieren, sich beraten zu lassen oder einfach einen schönen Tag zu verbringen – und ihn mit dem Musikprogramm (siehe Seite 5) ausklingen zu lassen. Auch am Sonntag, 3. Juni, ist das Areal von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr frei zugänglich – alle Stände sind in dieser Zeit geöffnet.

Ohne Sponsoren nicht möglich

Eine Veranstaltung wie die 5. Wennigser Gewerbeschau ist heute nicht mehr ohne Sponsoren zu bewältigen.



Freiherr Knigge'sche
Miteigentümergeinschaft

WENNIGSEN
Gemeinde am Deister

avacon

Sparkasse
Hannover

Die WIG konnte mit den Freiherren Knigge einen Partner finden, der das riesige Veranstaltungsgelände kostenfrei zur Verfügung stellt. Dazu verhandelten der 1. stellvertretende WIG-Vorsitzende Markus Hugo und Hubertus Freiherr Knigge als Vorsitzender der Eigentümergeinschaft nur kurz, um Einigkeit zu erzielen. „Für uns ist es eine gelungene Kooperation, denn die örtliche Wirtschaft und die Geschichte unserer Familie sind untrennbar miteinander verbunden“, erklärt der Freiherr.

Als zweiter Partner stand die Gemeinde Wennigsen sofort zur Verfügung. Sei es kurze Amtshilfe bei behördlichen Nachfragen, die Unterstützung beim Thema Verkehr oder das Vorbereiten des Geländes des Ritterguts – die Gemeinde Wennigsen ist durch Fachbereichsleiterin Ulrike Schubert im Auftrag von Bürgermeister Christoph Meineke ganz eng mit den Veranstaltern in Kontakt. „Viele Probleme konnten so frühzeitig aus dem Weg geräumt werden“, freut sich Markus Hugo vom Organisationsteam.

Mit der Avacon AG mit Sitz in Gehrden und ihrem Kommunalmanagement-Referenten Frank Glaubitz sowie der Sparkasse Hannover in Gestalt von Vertriebsdirektorin Vanessa Schubert schlos-



Die Betriebsleiter Christian Schulze und Ralf Schickhaus begehen das Rittergut mit Hubertus Freiherr Knigge und WIG-Vize Markus Hugo.

sen sich zwei weitere Premium-Partner an. Mit ihren Zuwendungen sorgen die beiden regionalen Partner dafür, dass kein Eintritt bei den Besuchern erhoben werden muss und unterstützen gleichzeitig das umfangreiche Rahmenprogramm für Kinder, Familien und Senioren. „Die Gewerbeschau steht wie wir für eine starke Wirtschaft in der Region“, erläutert Vanessa Schubert.

Motto "Wirtschaft im Wandel: Gestern – Heute – Morgen"

„Wir versuchen natürlich, die Geschichte der Freiherren Knigge, des Architekten des Ritterguts, Georg Laves und des hier durch den Deister gewanderten Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauß zu beleuchten.

Die Gegenwart stellen die heutigen Gewerbebetriebe dar, die ihre Waren, Dienstleistungen und Produkte auf der Gewerbeschau vorstellen.

Und für den Aspekt „Zukunft“ sorgen Schüler der Sophie Scholl Gesamtschule und der Grundschule Bredenbeck“, verrät das Organisationsteam.

3



- natürlich -
- täglich - frisch -

... aus unseren Spezial-Lagern:

Apfelspezialitäten

Nur noch kurze Zeit: Wellant, Projekt, Mairac.
Bis Ende Mai: Elstar, Gala, Pinova, Jonagored.
ab März: Topaz

Hofladen:

Die. - Fr. 10:00 - 18:00
Sa. 8:00 - 13:00

Gehrden, Am Markt:
Sa. 7:30 - 12:30

Apfelsäfte

5L Bag in Box
- sortenrein Elstar
- sortenrein Rubinette
- Apfel - Birne
- Apfel - Himbeer
- Apfel - Kirsch

Linderter Str. 47
30974 Wennigsen
OT Holtensen
Tel: 05109 / 3537





Kostenfreie bewachte Fahrradparkplätze

Neben dem kostenfreien Eintritt wird für Radfahrer auch ein kostenfreier und bewachter Fahrrad-Parkplatz angeboten. Der örtliche ADFC wird dieses Angebot zur Verfügung stellen. Geplant ist, dass an beiden Zufahrten zum Rittergut jeweils ein Parkplatz angeboten wird. Da die Anreise durch die Feldmark möglich sein wird, gibt es am östlichen Zugang in Höhe des Haupthauses einen kleinen Fahrradparkplatz. Die Hauptzufahrt erfolgt allerdings über die Ortsdurchfahrt der Wennigser Straße. Da die Straße zum Rittergut gesperrt sein wird, ist der Fahrradparkplatz auch direkt an der Straßeneinmündung „Rittergut“ auf dem Gelände des holzverarbeitenden Betriebes. So wird ausgeschlossen, dass auf dem reinen Veranstaltungsgelände zwischen den vielen Besuchern, Ausstellern und Ständen auch noch Fahrräder „herumwuseln“. Das Mitführen von Fahrrädern der Besucher auf das Veranstaltungsgelände ist nicht gestattet. Dafür gibt es die beiden bewachten Parkplätze.



4

Parken mit kostenfreiem Shuttle-Service

Auch für die Autofahrer gibt es gute Nachrichten. Da die Parkplätze in Bredenbeck überschaubar sind, wird es einen kostenlosen Transport vom Schützenplatz Wennigsen aus nach Bredenbeck und auch wieder zurück geben. Der Schützenplatz Wennigsen wird deutlich und frühzeitig ausgeschildert sein und von Parkhelfern betreut. So wird sichergestellt, dass die Besucher optimal parken können. Im permanenten und für die Besucher kostenfreien Pendelverkehr sorgt der Reisedienst Rinder aus Barsinghausen mit einem großen Reisebus dafür, dass es nicht zu einem Verkehrschaos kommen muss. Neben dem Schützenplatz in Wennigsen stehen auch die Parkplätze an der KGS Wennigsen zur Verfügung. In Bredenbeck hält der Bus direkt am Eingang zur Gewerbeschau – besser und stressfreier kann man mit dem Auto nicht anreisen. Die Zufahrt „Rittergut“ wird als Rettungsweg für den Individualverkehr permanent gesperrt sein.

In Bredenbeck werden der Waldsportparkplatz und die Grundschule als Parkplätze ausgewiesen und ebenfalls mit einem Pendelverkehr mit Mini-Bussen permanent bedient. Auch diese Flächen werden deutlich ausgewiesen. Die Veranstalter hoffen, mit diesen Maßnahmen für alle Besucher entspannte Rahmenbedingungen anbieten zu können.



Direkt am Veranstaltungsgelände gibt es auch die Möglichkeit, einige wenige Behindertenparkplätze in Anspruch zu nehmen. Ein entsprechender Behindertenausweis (gut sichtbar am Auto) und eine damit verbundene Notwendigkeit müssen allerdings zwingend gegeben sein. Sofern die Bedürftigkeit nicht besteht und kein von außen sichtbarer Ausweis oder Hinweis vorhanden ist, werden die Parkdienstleister einen Durchlass nicht gestatten. Genauere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der WIG unter geschaeftsstelle@wig-wennigsen.de für Rückfragen zur Verfügung.

Tolle Angebote für Kinder

Sicherlich wird es an zahlreichen Messeständen wieder Angebot für Kinder und Jugendliche geben.

Darüber hinaus bietet die WIG mit Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes aber auch erstmals eine verlässliche Kinderbetreuung an.

Direkt rechts neben dem Haupthaus wird angeboten, dass Kinder von 4 bis 10 Jahre altersspezifische Angebot wahrnehmen können, während sich die Eltern an den Messeständen informieren und beraten lassen. Neben einer Hüpfburg wird es weitere vielfältige Angebote im Rahmen der Betreuung geben. Und falls doch mal ein Pflaster oder etwas gegen den Wespennest benötigt wird, steht der Rettungsdienst direkt neben der Kinderbetreuung bereit.

„Blaulichtmeile“ und „Treckerführerschein“

Den Treckerführerschein für Jung und Alt bietet das Landvolk an. Mehr dazu auf Seite 6. Und auch auf der „Blaulichtmeile“ von Feuerwehr, Polizei, THW, Rettungsdienst und Verkehrswacht wird es für Jugendliche bestimmt interessant. Außerdem hat die DLRG noch eine weitere Station für Jugendliche dabei.

Gastronomie: Food-Trucks sorgen für Abwechslung

Wie beim Veranstaltungsort und dem Musikprogramm geht die WIG auch bei der kulinarischen Versorgung neue Wege. Insgesamt acht Food-Trucks werden am ersten Juni-Wochenende auf dem Rittergut Bredenbeck Station machen und ihre Waren anbieten. Damit gibt es Frische und Vielfalt. Die Aussteller kommen aus Bredenbeck, Osnabrück, Travenbrück in Schleswig-Holstein oder Berlin.

So unterschiedlich wie die Herkunfts-Orte ist auch das Angebot: Von Ofenkartoffeln mit Dips über Grillspieße von Rind, Lachs oder Huhn, Wild-Burger und Bio-Pommes, Smoked Spanferkel oder Pulled Pork sowie Pasta- und Gnocchi-Gerichte mit verschiedenen Saucen reicht das Portfolio der Aussteller. „Uns war wichtig, dass wir für Veganer und Vegetarier, aber auch für Fleisch-Liebhaber ein breites Konzept anbieten können. Das klappt mit den Food-Trucks optimal“, erklärt Manuel Herrmann vom Organisationsteam. Darüber hinaus gibt es im Veranstaltungszelt noch Kaffee und Kuchen und weitere Bäckerei-Spezialitäten aus dem Hause der Bäckerei Hünenberg. Auf dem Rasen-Rondell des Ritterguts werden Bierzelt-Garnituren aufgebaut, um möglichst bei schönem Wetter die Leckereien zu genießen. Und sollte es doch nicht ganz klappen mit dem Wetter, gibt es das 300 Quadratmeter große Veranstaltungszelt mit Tischen und Bänken. In unmittelbarer Nähe befinden sich auch ausreichend Toiletten und natürlich auch Behinderten-Toiletten.

Erstklassige Live-Musik - ohne Eintritt

Am Samstagabend, 2. Juni, beginnt ab 19 Uhr ein großartiges Musikprogramm – kostenfrei. Die WIG als Veranstalter möchte mit dem erstmals angebotenen Abendprogramm einen besonderen Höhepunkt in der Kulisse des traumhaft schönen Ritterguts schaffen. Den Anfang macht Schlagerstar Isabel Krämer, die im Calenberger Land aufgewachsen ist und noch immer hier wohnt. Sie wurde 2014 Miss Niedersachsen und hatte im Sommer 2015 ihren Durchbruch mit dem Schlagerhit „100.000 Farben“. Im letzten Jahr gewann sie die „Schlager Trophy 2017“ und wurde mit der Auszeichnung „Song des Jahres 2017“ prämiert.



Fotos: © privat

Danach wird es dann etwas voller auf der Bühne: Seit vielen Jahren ist die hannoversche Liveband Peppermint Petty ein fester Bestandteil der niedersächsischen Musikszene. Die sechs gut aufeinander eingespielten Musiker begeistern mit einem vielseitigen Repertoire aus legendären Klassikern und aktuellen Charthits. Gepaart mit einem satten Groove und mitreißender Spielfreude sorgt diese Band stets für gute Laune und ein unvergessliches Erlebnis. Bis 22 Uhr spielt die Gruppe und sorgt damit für ein großartiges Bergfest der 5. Wennigser Gewerbeschau.

Und am Sonntag, 3. Juni, geht es gleich musikalisch weiter: Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bredenbeck lädt von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr zu einem musikalischen Frühschoppen ein.

5



P. Pappermann

VORPRUNG

ist, sich persönlich
zu kennen

VGH Vertretung

Philip Pappermann

Hauptstr. 12

30974 Wennigsen

Tel. 05103 7050500

Fax 05103 7050501

www.vgh.de/philip.pappermann

pappermann@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 

Höhepunkte, die man nicht verpassen sollte

Eine ganze Reihe von Besonderheiten wird es auch auf der Wennigser Gewerbeschau geben.

Alleine das Landvolk bietet in Zusammenarbeit mit den Freiherren Knigge drei exklusive Angebote für Jung und Alt an. Zwischen Herrenhaus und dem alten Schweinestall wird die Möglichkeit angeboten, einen „Treckerführerschein“ zu absolvieren. Dafür wird das Landvolk entsprechende Maschinen unter Anleitung von Experten vorhalten.

Kinder- und auch Erwachsenen-Träume werden hier Wirklichkeit. Wer schon immer einmal eine Runde mit einem großen Schlepper drehen wollte, kann seine Fahrkünste beim „Treckerführerschein“ unter Beweis stellen.



Landvolk
Hannover e.V.

Angefragt ist vom Landvolk auch das Schweinemobil für die Gewerbeschau. Der in einen Anhänger integrierte Informationsstand ist mit einer eingebauten Bucht für Mastferkel ausgestattet. Das Mobil lädt interessierte Verbraucher zum Dialog

ein. Realitätsnah zeigt es die heutige Schweinehaltung und beantwortet zahlreiche Fragen zu dem vielseitigen und komplexen Thema. Das Schweinemobil wird mit echten Tieren eingesetzt.

Angeboten werden auch Planwagenfahrten vom Rittergut aus durch Feld und Wald – unter fachkundiger Anleitung und mit verschiedenen Informations-Stationen zu Ackerbau und Waldwirtschaft am Wegesrand, die nach Wunsch besucht werden können. Nach einer Runde über die Wege der Freiherren Knigge endet die Tour wieder auf dem Rittergut.

Aber auch einige Aussteller bieten spannende Vorführungen. Der Salon Traumhaare unter Leitung von Friseurmeisterin Ulrike Walther wird eine Präsentation zum Thema Haarverdichtung aufzeigen, zu der Spezialisten von Hairdreams aus dem österreichischen Graz nach Bredenbeck kommen.

Fernsehmeister Helmut Knier informiert über Besonderheiten der Satelliten-Empfangstechnik für den privaten Fernsehgebrauch. Nina Oppenborn von Haarkunst Bredenbeck und Isabell Kirsten von Perfect Dress in Bredenbeck zeigen eine Modenschau zum Thema „Hochzeit“.



Jan Wohlmann
Gartenservice



Gartenumgestaltung
Rasen-, Beet-
und Gartenpflege
Rollrasenverlegung
Objektbetreuung
Baum-, Hecken-
und Strauchschnitt
kleinere Pflasterarbeiten
Winterdienst

Bansestraße 3, 30974 Wennigsen
Tel. 0 51 03 - 5 24 90 61
www.gartenservice-wohlmann.de

Neu in der WIG –

schon auf der Gewerbeschau

Die WIG hatte 2017 eine ganze Reihe neuer Mitglieder zu verzeichnen, die 100-Mitglieder-Marke wurde endlich deutlich überschritten!

Wir haben gefragt, warum man in die WIG eintritt und auch gleich die Gewerbeschau als Aussteller bereichert. Hier einige Antworten:



Nina Oppenborn,
Inhaberin von
Haarkunst Bredenbeck



„Ich muss zugeben, dass die Gewerbeschau der ausschlaggebende Faktor für mich war. Ich freue mich sehr auf die Veranstaltung und bin natürlich gespannt auf alle weiteren.“

Als Bredenbeckerin freue ich mich natürlich sehr, dass die Gewerbeschau bei uns im Ort stattfindet, vor allem auf so einem schönen Gutshof – das ist doch mal eine besondere Kulisse.

Als Friseurin freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Isabell Kirsten. Wir werden eine Braut-Modenschau zeigen, mit traumhaften Frisuren und Kleidern. Ich denke, das werden schöne Tage und die Besucher haben die Möglichkeit, unsere örtlichen Geschäfte kennenzulernen und zu sehen, was unsere schöne Region alles zu bieten hat.

Auch die kleinen Bredenbecker Unternehmen sind daran interessiert, dass sich unsere Region wirtschaftlich gut entwickelt. Ich denke, die WIG hat daran ein großes Interesse und bekanntlich ist man gemeinsam stärker.“

Arne Schwerdtfeger von Schierwater & Schwerdtfeger erläutert die Vorzüge einer Gebäudesanierung aus einer Hand – Innendämmung, Balkoninstandsetzung oder Bauwerksabdichtung.

Auch Vorträge von Katharina Witt, Karin Danehl oder Ulf Straßburger sind vorgesehen.

Ein Höhepunkt wird auch die Einbindung der örtlichen Schulen ein. So haben sowohl die Grundschule Bredenbeck als auch die KGS Wennigsen ihr Interesse erklärt, an der Gewerbeschau mitzuwirken.

Die detaillierten Abstimmungen laufen noch, so dass das genaue Angebot erst in der nächsten Ausgabe im Mai vorgestellt wird.



Helmut Knier, Inhaber TV Knier

Seit 2013 habe ich neben meinem Geburtsort Mül-lingen, in Wennigsen mein zweites Zuhause ge-funden und fühle mich - nicht zuletzt durch mei-ne großväterlichen Wurzeln - hier im Calenberger Land sehr mit der Gemeinde Wennigsen verbun-den. Daher lag es mir nahe, um die Aufnahme in die "WIG" zu bitten.

Zugegebenermaßen bin ich erst durch die An-kündigung der Gewerbeschau richtig auf die WIG aufmerksam geworden und als der Termin 2018 anstand, schien mir der richtige Zeitpunkt für eine Beitrittsanfrage gekommen zu sein.

Da ich nicht mit einem Ladenlokal oder einer festen Betriebswerkstätte ausge-stattet bin, sondern ausschließlich mobil arbeite, bin ich im Bereich der betrieb-lichen Werbung auf die Darstellung meines Unternehmens und die Vorstellung meines Aufgabenfeldes bei Messen oder Roadshows gegenüber dem Interessen-ten/ Kunden konzentriert.

Aus diesem Grunde halte ich die Gewerbeschau für den wichtigsten Informa-tionsflussunterstützer zwischen Interessenten/ Kunden und Gewerbetreibenden mit meiner Betriebsstruktur.



Katharina Witt, Feinstoffpraktikerin

Für mich war die Gewerbeschau und die damit verbundene Möglichkeit, die Arbeit als Feinstoff-praktikerin lokal und darüber hinaus bekannt zu machen, ein wichtiger Grund, um in die WIG einzutreten. Zusätzlich bietet die WIG eine gute Möglichkeit, ein langjährig bestehendes, lebendi-ges Netzwerk zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Der Eindruck, den ich bisher gewinnen konnte, ist, dass sich hier sehr engagierte Geschäftsleute zusammengeschlossen haben, die für Wennigsen

inklusive der zugehörigen Ortsteile etwas bewegen und Wennigsen als attrakti-ven Wohn- und Arbeitsort erhalten möchten.

Für mich persönlich erhoffe ich von der Gewerbeschau viele interessante Gesprä-che und Begegnungen, nicht nur in Bezug auf die Tätigkeit als Feinstoffpraktike-rin. Für Wennigsen wird es nach meiner Einschätzung ein sehr abwechslungs-reiches Gewerbeschau-Wochenende in einer ansprechenden Umgebung mit attraktivem Rahmenprogramm werden.



Arne Schwerdtfeger,
Geschäftsführer von
S&S Bautenschutz

„Für mich ist es selbstverständlich, als Gewerbetreibender in der WIG zu sein. Es ist eine gute Möglichkeit, sich im Ort zu engagieren und über die Geschehnisse im Ort informiert zu sein. Die WIG ist eine bedeuten-de Institution, die man unterstützen und fördern muss. Sie dient als gute Basis, bekannt zu werden und Kon-takte zu knüpfen.

Bereits bei der Suche nach meiner Gewerbeimmobilie habe ich ge-merkt, wie gut es ist, im Ort vernetzt zu sein. Die Gewerbeschau ist das Aushängeschild für Wennigsen. Sie zeigt die Vielfalt und Qualität im Ort und macht den Ort und seine Unternehmen auch über die Gren-zen hinaus bekannt.

Für mich war schon bei der Grün-dung meines Unternehmens klar, dass ich an der Gewerbeschau teil-nehmen werde.“



7

**COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG,
TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK,
DRUCKER, SCANNER U.V.M.**

UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

WENN DER **PC NICHT LÄUFT,
HOL DEN **GÄRTNER!****

Hauptsitz Justus-von-Liebig-Straße 1, 30974 Wennigsen · Tel. 05103 9390-0
Burgdorf Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf · Tel. 05136 92086-0
E-Mail info@udo-gaertner.de · Web www.udo-gaertner.de





Referent Rechtsanwalt Horst Fabisch referierte und Philip Pappermann, Leiter Arbeitsgruppe „Hauptstraße“

tischen Beschlüsse vorliegen, damit in 2019 mit dem Bau begonnen werden kann. Vermutlich wird die Straße ab Heitmüller in Richtung Mode-Müller saniert werden, da die Kanäle bei Heitmüller am tiefsten liegen.

Sanktionen müssen von Anfang an in den Verträgen stehen

Horst Fabisch rät: „Wichtig ist, der Planungsgesellschaft immer auf die Finger zu gucken und das Zeitmanagement im Auge zu behalten. Das muss schon in den Verträgen geprüft und vertraglich festgesetzt werden. Wichtig ist auch ein interessierter Bauleiter vor Ort. Hier kann man Vertragsstrafen festlegen, wenn es nicht zügig vorangeht mit der Baustelle.

Eine Kontrolle durch die Verwaltung ist wichtig, Sanktionsmöglichkeiten müssen von Anfang an eingeplant und vertraglich festgelegt sein. Und wenn die Gemeinde dafür keine Kapazität hat, sollte ein Externer damit beauftragt werden, für die Gemeinde den Fortgang genau im Blick zu behalten. Politik und Verwaltung müssen sehr frühzeitig sensibilisiert werden, hier sehr genau drauf zu achten, dass Fristen und Vorgaben erfolgen.“

8

WIG bringt eigene Ideen zur Hauptstraßensanierung ein

Horst Fabisch ist Fachanwalt für Baurecht, Bau-Ingenieur und steht der WIG als Beobachter und Berater bei der Planung der Sanierung der Haupt- und Hirtenstraße zur Seite. Fabisch war Ratsmitglied in Barsinghausen und kennt daher die politischen, verwaltungstechnischen, rechtlichen und handwerklichen Aspekte.

Fabisch: „Die WIG macht das vorbildlich“

„Man muss sehr früh in einen Komplex wie die Sanierung der Haupt- und Hirtenstraße einsteigen, damit man gut vorbereitet ist. Es darf nicht dazu kommen, dass man gegen die Gemeinde arbeitet, man muss zusammen arbeiten. Aber für den Fall, dass es nicht anders geht, muss man auch jemanden an seiner Seite haben, der den Prozess als solchen möglichst genau kennt“, beschreibt er seine Rolle und den Auftrag durch die WIG. „Wenn man in so einer Angelegenheit auf Krawall aus ist, kann man nur verlieren. Rat und Verwaltung haben die Möglichkeit, fast alles nachträglich zu heilen. So kann man zwar Dinge zeitlich verzögern, aber nicht verhindern, wenn es politischer Wille ist. Ich rate daher stets dazu, sich selber früh in die Debatte mit eigenen Ideen einzubringen. Klar muss sein, dass man nicht alles davon umgesetzt bekommt. Aber wenn man gar keine Ideen ins Spiel bringt, wird auch gar nichts davon umgesetzt.“

Die WIG hat das hier vorbildlich gemacht, ist mit drei Mitgliedern in der Arbeitsgruppe des Rates vertreten, hat eine eigene Arbeitsgruppe gegründet und sammelt auch die Anliegen der Nicht-WIG-Mitglieder mit ein. Wenn jetzt alle Beteiligten am Ball bleiben und sich mit einbringen, ist das schon die halbe Miete.“

Pappermann:

„Beginn 2019 ab Heitmüller in Richtung Amtsgericht“

Dass die WIG schon an einigen Stellen mit ihren Ideen und Themen Erfolge verzeichnen konnte, betont der 2. stellvertretende WIG-Vorsitzende Philip Pappermann: „Gemeinsam mit Rat, Verwaltung und dem Fahrradclub ADFC konnten wir für die Nutzung der Straße einen Konsens erzielen. Das Tempo bleibt bei 30 km/h und wird nicht auf Tempo 20 reduziert. Auch die Anzahl der Parkplätze konnten wir bislang in den Plänen erhalten. Außerdem gibt es Konsens, den Ausbau in mehreren Teilabschnitten umzusetzen und nicht alles auf einmal aufzureißen.“

Einige Projekte, die unverhältnismäßig teuer erscheinen, haben wir erfolgreich auf den Prüfstand stellen können. Bis Ende 2018 sollen die poli-

**Gewerbeschau Wennigsen
2. / 3. Juni 2018**

TV KNIER
Fernsehersteller Helmut Knier

TechniSat
DAS ORIGINAL
☎ 0 51 38 / 89 37

WIG-Forderung nach Kümmerer ist Konsens

Philip Pappermann: „Die WIG hat gefordert, einen Baustellenkümmerer einzusetzen, der permanent den Baufortschritt im Blick hat, aber auch den Kontakt zu den Geschäftsleuten, Eigentümern, Bauleuten und der Verwaltung hält. Quasi als Bindeglied, damit die Kommunikation erfolgen kann. Zwischenzeitlich ist das sogar Konsens mit Rat und Verwaltung. Kommunikation ist das A und O – und sie muss permanent und dauerhaft gewahrt werden.“

Barsinghausen:

„Haben gute Erfahrungen mit Baustellenkümmerer gemacht“

Hendrik Mordfeld, Inhaber der Bäckerei Hünenberg mit Sitz in Barsinghausen, ist Mitglied der WIG und Vorsitzender des Wirtschaftsvereins „Unser Barsinghausen“. Er berichtete von den Erfahrungen bei der Sanierung der Barsinghäuser Marktstraße: „Wir haben gute Erfahrungen mit einem Baustellenkümmerer gemacht. Der hatte in der Regel den Kontakt zum Polier oder zum gesamten Bautrupps vor Ort. Wenn Probleme aufgetreten sind, konnten diese so meist sehr schnell gelöst werden. Ich kann nur empfehlen, das in Wennnigsen auch so zu handhaben. Der Kümmerer muss mindestens dreimal die Woche vor Ort sein“, empfiehlt er.

Händler zwischen Sorge und Optimismus

Stefan Ladage, Inhaber des Edeka-Marktes, zeigte sich besorgt: „Ich habe eine ungute Gefühlslage. Wir haben auf der Hauptstraße viel PKW-Verkehr. Was wird das für eine Riesenbelastung, wenn zeitweilig Einbahnstraßenregelungen kommen müssen oder dergleichen.“ Hans-H. Müller von Müller Mode & Mehr zeigte sich optimistisch: „Im letzten Jahr hat die Gemeinde ohne Vorwarnung plötzlich die Hauptstraße aufgerissen und Bauarbeiten begonnen. Dabei wurden unsere Kundenparkplätze für die Bauausführung beansprucht. Aber ein kurzes Gespräch mit dem Verantwortlichen vor Ort – und schon war alles wunderbar geregelt“, beschrieb er ein erfolgreiches Vorgehen.

Pappermann: „Kommunikation muss in den Mittelpunkt“

„Gleichwohl muss die Kommunikation immer wieder in den Mittelpunkt gerückt werden, denn in der Vergangenheit war die mangelhaft. Ich erinnere mich an einen Vorfall, als bei Isabell Hillers „Wennigser Schuppen“ plötzlich die Straße gesperrt war und die Baufirma niemanden darüber informiert hat. Wir haben damals nachgehakt und konnten erreichen, dass die Gemeinde das Thema auf die Agenda nimmt“, beschreibt Philip Pappermann die kleinen Nebenaufgaben am Rande, die der Vorstand erledigt.

10.000 Lindor-Kugeln und ein neues Logo

WIG-Vorstandsmitglied Steffen Döring (Prokurist von Edeka Ladage) ist damit beauftragt worden, gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der WIG eine Art Markenbildung für die Hauptstraße voranzutreiben. „Wir haben bereits ein ei-

WENNIGSEN
hier fühl' ich mich wohl!

genes Logo entwickeln lassen. Das wurde auch schon einmal eingesetzt: in der Adventszeit haben wir 10.000 Lindor-Kugeln über die WIG-Mitglieder an der Haupt- und Hirtenstraße verteilt.



Die Resonanz war beeindruckend. Die Praline war an eine Visitenkarte getackert, mit der wir uns für die Treue der Kunden bedankt haben. Dass wir mit sieben Leuten eine ganze Nacht durchgetackert haben, war nach den tollen Rückmeldungen gar nicht mehr so schlimm.

Und wir haben noch weitere Ideen, die Hauptstraße zu beleben: So soll es wieder eine „Lange Einkaufsnacht“ am 4. Mai geben. Außerdem wollen wir unsere Kunden hinter uns wissen und richten dazu nach Ostern einen Kundenbeirat ein.

Dieser soll uns beraten und Tipps und konstruktive Kritik weitergeben“, zeigt Döring die nächsten Projekte auf.

9





© BPR & lad+

Das sind die ersten Ideen der Planer zur Hauptstraße

Das von der Gemeindeverwaltung beauftragte Planungsbüro hat inzwischen erste Ideen zur Sanierung der Hauptstraße vorgelegt:

Heitmüller-Kreuzung (Argestorfer Str. / Hauptstr.)

Drei Varianten wurden überprüft und auf Grundlage einer Verkehrszählung simuliert: die Situation der Einmündung wie heute, eine abknickende Vorfahrt und ein Kreisverkehr. Bei den Simulationen bekamen Einmündung und abknickende Vorfahrt schlechte Noten, der Kreisverkehr bekam ein „sehr gut“. Ein weiteres Problem der abknickenden Vorfahrt: Der Fußgängerüberweg an der Argestorfer Straße würde aufgehoben.

Parkplätze

Hier wurden an einem Dienstag und einem Donnerstag um 10 Uhr, 13 Uhr und 17 Uhr und an einem Samstag um 11 Uhr die belegten Parkflächen gezählt. Im Gesamtergebnis sind die Parkplätze an Haupt-, Hirten- und Hagemannstraße zwischen 53 Prozent und 74 Prozent belegt. Angestrebt ist, mehr Parkplätze als Längs-Parkplätze anzubieten als im 90-Grad-Winkel senkrecht zur Fahrbahn. Das Parken soll aber weiterhin nicht auf der Straße, sondern quasi auf dem Fußweg erfolgen. Eine klare Abgrenzung zwischen Straße und Seitenraum soll durch Pflasterung erfolgen. Die ursprüngliche Planung sah den Erhalt von 80 Parkplätzen vor - mit der Option auf 90-Grad-Parkflächen. Wenn man auf diese verzichtet und nur parallel zur Fahrbahn das Parken erlaubt, wären sieben Parkplätze verloren. Philip Pappermann wünschte im Namen der WIG mehr Schrägaufstellungen statt der 90-Grad-Parkflächen, um die Anzahl zu erhalten.

Fahrbahn und Bepflanzung

Die Fahrbahnbreite soll durchgehend sechs Meter betragen. Auch bei den Rechtsvor-Links-Kreuzungen (z. B. Hagemannstraße/Hirtenstraße) soll die Straße durchgehend eingefasst sein. In den Kreuzungsbereichen soll aber der Asphalt

hell aufgetragen werden, um auf die Situation hinzuweisen. Ein beidseitiger Fußweg neben der Straße hat Vorrang vor möglichen Parkplätzen.

Die Mittelsinsel beim dicken Stein soll verschwinden, die Straße eng und aufgepflastert wie ein Platz werden. So ergeben sich Flächen zum Aufenthalt vor der Eisdiele und den anderen Gastronomien.

Auf der Hauptstraße sollen kleinkronige Bäume als verbindendes Element gepflanzt werden. Historische Bilder zeigen, dass auch früher schon die Hauptstraße so gestaltet war.

! Weiter geht es am Dienstag, 3. April um 18.30 Uhr, im Bürger-saal der Gemeindeverwaltung. Bis dahin soll auch eine Vorlage erstellt werden. Das Planungsbüro will bis dahin auch über Kosten und die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen berichten. Außerdem soll ein Zeitstrahl vorgestellt werden, was bis wann erledigt sein muss und wann Fördergelder verfallen bzw. wann die Arbeiten beginnen können.



Für Ihr gutes
(Aus-) Sehen

Hauptstraße 31 · 30974 Wennigsen · www.augenstern-wennigsen.de





Steffen Döring neu im WIG-Vorstand

Schon früh im Januar kamen die Mitglieder der WIG zur Jahreshauptversammlung zusammen. Auf Vorschlag des Vorstands stimmten die Mitglieder für die Erweiterung des Vorstands, die Vorsitzender Achim Gärtner so begründet: „Wir haben immer

weitere Aufgaben und Themen vor uns, ein personeller Zuwachs ist da durchaus willkommen.“ Als Beisitzer wurde der Prokurist von Edeka Ladage, Steffen Döring, gewählt. „Ein gutes Zeichen, wenn der größte Arbeitgeber an der Hauptstraße im entscheidenden Planungsjahr zur Sanierung der Hauptstraße Teil des WIG-Vorstands wird“, freute sich Philip Pappermann. Döring war schon im Spätsommer als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den Vorstand berufen worden und leitet seither die Arbeitsgruppe zur Markenbildung der Wennigser Hauptstraße (Bericht Seite 9).

Gärtner zieht Halbzeit-Bilanz

Vorsitzender Achim Gärtner zog im Rahmen der Hauptversammlung eine Halbzeitbilanz: „Die erste Hälfte der zweijährigen Amtszeit war jetzt von Planen und Organisieren dominiert – jetzt kommen wir ins Handeln und in die zweite Hälfte.“ Das gelte sowohl für die Gewerbeschau, als auch für das Thema Hauptstraßensanierung: „Es wird uns immer darauf ankommen, das Beste für unsere Mitglieder und in diesem Fall auch für alle anderen Gewerbetreibende im Sanierungsgebiet herauszuholen“, unterstrich er.

Sanierung führt zu Einschnitten

„Die Sanierung selber wird zu Einschnitten bei den Gewerbetreibenden führen. Da machen wir uns nichts vor. Es ist unser Ziel, die Einbußen für alle so gering wie möglich zu halten. Wichtig wird sein, die Zeiträume des 'Abgeschnitten-sein' so kurz wie möglich zu halten. Genauso ist es aber außer Zweifel, dass eine Sanierung unumgänglich und dringend fällig ist“, erklärt der Vorsitzende weiter die Auffassung des WIG-Vorstands.

Gärtner: Wünschen uns Rittergut als dauerhaften Veranstaltungsort

Zur bevorstehenden Gewerbeschau erklärte Achim Gärtner: „Ich mag Messen. Mal in einer anderen Umgebung mit seinen Kunden und - mindestens genauso wichtig – mit neuen Interessenten ins Gespräch kommen. Die Gewerbeschau hat sich in Wennigsen etabliert. Ich würde mir wünschen, wenn sich nicht immer wieder die Frage des Veranstaltungsortes neu klären lassen muss und man das „Nomadisieren“ einstellen könnte.“

Internet – Freund oder Feind des Handels

Mit Stefan Weißenhorner von der City-Initiative im bayrischen Günzburg hatte die WIG Mitte Februar einen Referenten nach Wennigsen eingeladen, der von einem dortigen Projekt berichtete: „Wir haben bei uns quasi unseren ortsbezogenen Internethandel aufgebaut“, erklärte er. Dass das nicht ohne Geld funktioniert, überraschte nicht. 150.000 Euro im Jahr rechnet der Vorsitzende für das Projekt. „Klar“, so Weißenhorner, „dass man heute und in Zukunft nicht mehr ohne Internet kann“. Man müsse mit Service und Fachwissen vor Ort punkten – „Und Strukturen parallel zum Internethandel entwickeln.“ Die WIG wird das Thema nun auch weiter verfolgen. „Es ist ganz wichtig, dass sich wirklich jeder Gewerbetreibende mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung auseinandersetzt“, appelliert WIG-Chef Achim Gärtner. Nur so sei man in der Lage, das Richtige zu tun und das Falsche sein zu lassen. Schon im Rahmen der Gewerbeschau und mit einer eigenen Arbeitsgruppe wird die WIG das Thema nun verstärkt angehen und zuerst eine Umfrage in Wennigsen zum Einkaufsverhalten und zu Wünschen starten.

**Hairdreams®
VOLUME⁺**

Echthaarverdichtung für Traumhaarfülle
bei feinem und schütterem Haar!



IHR FRISEUR- UND KOSMETIKTEAM
Salon Traumhaare
Hauptstraße 31 • 30974 Wennigsen
Tel. 0 51 03 - 81 71 • www.salon-traumhaare.de

Für dich – für alle Anlässe – für Wennigsen!*



erhältlich bei:

Buchbindekunst Supper
Hagemannstraße 4, Wennigsen

Reifen Röttger
Hauptstraße 59, Wennigsen

Behr Sanitär und Heizung
Am Brink 7, Bredenbeck

teilnehmende Geschäfte unter
www.wig-wennigsen.de/gutscheine.html



* WIG-Gutscheine sorgen für Einnahmen
und Steuerzahlungen in Wennigsen –
nicht in Luxemburg oder Amerika!

